

Allwetter – Bergtour auf den Itonskopf 2089 m.ü.M.



Tourenleiter: Peter Rosenberg

Anzahl Teilnehmer: 18

Datum, Ziel: Sonntag , 13. November 2011, Itonskopf, 208 m.ü.M.

Talort: Ausgangsort, Bartholomäberg im Montafon 1087 m.ü.M.

Abmarsch .. Rückkehr: 08:30 Uhr .. 15:00 Uhr

Pausen: 4 mal 5 - 20 min.

Anreise mit: 4 Autos à 86 Kilometer (Kosten pro Teilnehmer Fr. 10.00)

Abfahrt in Oberriet: 07:40 Uhr

Zusammenfassung: Wanderung von Bartholomäberg (1087 m.ü.M) (im Montafon - Vorarlberg, in der Nähe von Schruns-Tschagguns) über Relles (1483) – Moneneu (1883) – Wannenköpfe (2032) zum Itonskopf (2089 m ü.M.). Abstieg über Alpilakopf (Informationstafel), dann südostwärts bis 1660 m, weiter in westlicher Richtung zurück nach Bartholomäberg. Abfahrt in Oberriet-Sek 0740 Uhr, und Rückkehr um ca. 16.30 in Oberriet. Gemütliche Rundwanderung mit 2 x 1000 m Höhenunterschied (Aufstieg und Abstieg) und ca. 15 km Länge durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Reine Wanderzeit ca. 5 1/2 Stunden.

Tourenbericht: Bei nebligen Hochdruckwetter verlassen wir Oberriet und sehen den Blauen Himmel erst kurz vor St Anton im Montafon. Bei der Ampel in St. Anton ging es links hinauf nach Bartholomäberg wo wir bei Minus-Temperaturen und stahlblauem Himmel schnell zum Abmarsch bereit waren. Nach ca. 15 Minuten erreichen wir die ersten Sonnenstrahlen, welche uns bis zur Rückkehr, ausser in den Waldpartien nicht mehr verlassen. Wir

erblicken auch gleich drei Rehe; leider sind es die einzigen sichtbaren Tiere, obwohl ich hier oben etwas mehr Wild erwartet hätte. An zwei schönen Aussichtspunkten (Relles und Monteneu) machen wir kurze Pausen und erreichen um ca. 12.00 Uhr den markanten aber erst in den letzten 30 Minuten sichtbaren Gipfel. Die letzten 50 Höhenmeter sind felsig aber gut mit Stahlseilen gesichert. Auf dem Gipfel hat es relativ wenig Platz und Vorsicht ist geboten, da es auf allen Seiten fast senkrecht hinunter geht. Der Abstieg erfolgt über den Alpilakopf zuerst in südöstlicher, später in westlicher Richtung hinunter zum Ausgangspunkt

Wir verbrachten einen wunderschönen Wandertag in einer abwechslungsreichen Landschaft auf guten Wanderwegen mit einigen interessanten geologischen Informationstafeln. Dank gemütlichem Tempo konnte viel diskutiert und auch gelacht werden. Als einziges offenes Restaurant fanden wir das Restaurant „Postkutsche“, unten in St. Anton, gleich neben der Ampel, talaufwärts. Von aussen etwas schumlig, aber innen recht gemütlich.

Teilnehmer:

Christof Baumgartner, Heidi und Michael Bawidamann, Anke Bertrand, Erika Bruhin, Stefan Geschwend (Fotos), Petra und Günther Hanns, Armin Hösli, Michael Kolb, Max Köppel, Marietta Leu, Bernadette Rüttimann, Oskar Schlachter, Jürg Sonderegger, Roland Städler, Marlis Tännler,

Fotos: